

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Viel Lärm um das Schussverbot



Es war ein echter Aufreger: Die Schützenkompanie Völs wurde bei ihrem Ausrücken auf der „Wiener Wiesn“ von den dortigen Behörden mit einem Schußverbot belegt. Grund: Die Lautstärke der Salve würde den erlaubten Dezibelwert im Bereich des Wiener Praters erheblich überschreiten. Die Völser zeigten Größe und rückten trotz dieser fragwürdigen Entscheidung aus. Wieder in Völs, wurde dann aber an einem „alternativen Schussprogramm“ gearbeitet (siehe Bild). Bisläng gibt es die „Völser Bogenschützen“ nur für den Fotografen – weitere Aktionen sind auch nicht geplant!

meinbezirk.at/2292172